

PRESSEMITTEILUNG

Stadt Oldenburg setzt auf Hörzentrum: Forschungsunternehmen für Mittelstands-OSKAR nominiert

<Oldenburg, 25. März 2003> Hörzentrum Oldenburg – so heißt der diesjährige Kandidat der Stadt Oldenburg im bundesweit ausgetragenen Wettbewerb um den Mittelstands-OSKAR. Mit dem Wirtschafts- und Medienpreis, der 2003 bereits zum 9. Mal verliehen wird, ehren die Juroren der OSKAR-Stiftung herausragende mittelständische Betriebe. Neben der Unternehmensentwicklung, der Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie der Entwicklung und Umsetzung innovativer Ideen zählen bei der Entscheidung für eine Nominierung auch besondere Kundennähe und unternehmerisches Engagement in der Region.

„Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen“, erklärt Anja Gieselmann, Fachdienstleiterin Standortmarketing im Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Oldenburg: „Wir haben hier eine Vielzahl von Unternehmen, die die formalen Voraussetzungen erfüllen und gute Arbeit leisten.“

Um so mehr überrascht die Nominierung des Hörzentrums, das als international renommiertes Forschungsunternehmen nicht unbedingt dem klassischen Bild eines mittelständischen Unternehmens entspricht. - „Das Hörzentrum erbringt nicht nur Spitzenleistungen auf dem Gebiet der Hörforschung, es arbeitet vor allem auch höchst professionell. Seine Produkte und Dienstleistungen ermöglichen tagtäglich vielen Hörgeschädigten eine bessere Lebensqualität. Und nicht zuletzt hat es als Initiator für das „Haus des Hörens“ und als Anlaufstelle für interessierte und ratsuchende Bürger einen festen Platz in unserer Region“, so Anja Gieselmann.

Ob das Hörzentrum eine der begehrten OSKAR-Trophäen nach Oldenburg holt, entscheidet sich erst im Herbst. Dann verkündet die Jury der Stiftung auf ihren 9. OSKAR-Tagen die Namen der diesjährigen Preisträger. - „In jedem Fall freuen wir uns über die Anerkennung, die schon in der Nominierung zum Ausdruck kommt“, so Stephan Albani, Geschäftsführer der Hörzentrum Oldenburg GmbH: „Das ist eine Bestätigung für unsere jahrelange Arbeit, die wir gemeinsam mit unseren Partnern am Standort Oldenburg fortführen werden.“

Pressekontakt: ZS&P, Martin Schaarschmidt, Tel: (030) 40 88 94 - 36, Fax: - 94

Redaktioneller Hinweis:

Die Hörzentrum Oldenburg GmbH ist ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Hörforschung und Hörgeräteevaluation in Deutschland. Ziel des Zentrums ist die Verbesserung der Möglichkeiten zur Hördiagnostik und Rehabilitation hörgeschädigter Menschen durch anwendungsorientierte audilogische Forschung, Spezialdiagnostik und Therapie von Hörstörungen. Das Unternehmen evaluiert und optimiert Hörsysteme für die Hörgeräte-Industrie. Kunden sind u. a. Siemens Audiologische Technik, GN ReSound, Phonak, AudioService und Kind Hörgeräte. Ein zweiter Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Spezialdiagnostik und Verbraucherberatung. Weiterhin werden Fort- und Weiterbildungen für Hörgeräte-Akustiker, HNO-Ärzte, Audiologen und andere Marktteilnehmer angeboten. Das Hörzentrum Oldenburg ist Initiator und Bauherr des „Haus des Hörens“, das die wichtigsten Institutionen der Oldenburger Hörforschung beherbergt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.hoerzentrum-oldenburg.de.